

Punkte die neben der durchgehenden Querung für Fußgänger in Rohrbach problematisch sind.

Übergang über die B3 and der Freiburgerstr./Christian-Bitterstr:

1. Übergang in der Freiburgerstr. fotografiert von West nach Ost (Pfeil markiert Kameraposition). Es besteht die Gefahr, dass Fußgänger, welche von Ost nach West überqueren, mit den Fußgängern aus der Gegenrichtung mitlaufen, wenn dort die Ampel auf GRÜN schaltet, aber die Autos stadteinwärts erst GELB haben, insbesondere wenn Rechtsabbieger in die Christian-Bitter-Str. auf der Abbiegespur schon stehen (nur zu bestimmten Zeiten der Fall). Aufgenommen am 28.11.2009 ca. 18:00 Uhr.

Forderung ==> Der Umschaltzeitpunkt in GRÜN muss für Fußgänger auf beiden Straßenseiten gleichzeitig erfolgen!



2. Übergang über die Freiburgerstr. entlang der B3 nach Norden. Hier haben die Fußgänger zusammen mit den rechtsabbiegenden Autofahrern GRÜN. Teilweise zeigt die Fußgängerampel in der Mittellage schon ROT, so dass die Rechtsabbieger, welche nur die Ampel in der Mittellage sehen, annehmen, die Fußgänger hätten bereits ROT.

Forderung ==> Die Ampel in der Mittellage muss gleichlange GRÜN zeigen wie die Ampel an der Randlage.

Übergang über die B3 in der Höhe der Ortenauerstr.:

1. Wenn Fußgänger auf der Westseite GRÜN anfordern, bekommt erst die hintere Furt GRÜN, obwohl diese von den Fußgängern noch gar nicht erreicht werden kann.

Forderung ==> Der Umschaltzeitpunkt in GRÜN muss für Fußgänger auf beiden Straßenseiten gleichzeitig erfolgen!

Übergang über die Karlsruherstr, an der Straßenbahnhaltestelle

Rohrbach-Markt:

1. Es ist zu überprüfen, ob in einer Tempo 20 Zone nicht nur Bedarfsampeln aufgestellt werden dürfen (Ampeln, die nur auf Anforderung umschalten). Solche Ampeln sollen aber nach kurzer Zeit GRÜN für Fußgänger zeigen. Derzeit muss man mit einer maximalen Wartezeit von bis zu 70 Sekunden rechnen! Dies ist viel zu lang für eine Fußgängerampel in einer Tempo 20 Zone.

Forderung ==> Um die Akzeptanz der Fußgängerampel zu erhöhen muss die Wartezeit für Fußgänger deutlich verkürzt werden.

Für alle Ampelschaltungen in Rohrbach:

Doppelanwurf:

Zu Zeiten wo der Autoverkehr schwächer wird, sind die Wartezeiten für Fußgänger teilweise trotzdem noch erheblich. Normalerweise ist es direkt einsichtig wenn viel Verkehr ist, dass man als Fußgänger etwas warten muss. Bei schwachem Verkehr und gleichzeitig langen Wartezeiten für Fußgänger sinkt die Akzeptanz für das Rotlicht mit entsprechenden Gefahren. Durch den Einsatz eines sogenannten Doppelanwurf kann dies vermieden werden (die GRÜN-Phase bei schwachem Autoverkehr, z.B. Nachts, wird bei Anforderung eines Fußgängers unterbrochen).

Forderung ==> Doppelanwurf außerhalb der Hauptverkehrszeiten

Berechnung von Qualitätsstufen:

Um eine objektive Übersicht über die Verkehrsqualität aller Verkehrsteilnehmer zu bekommen fordert der Bezirksbeirat Rohrbach das Amt für Verkehrsmanagement auf, den bestellten Gutachter Kennzahlen für die Verkehrsqualität getrennt für Autoverkehr, ÖPNV und Fußgänger an verschiedenen Tageszeiten berechnen zu lassen. Diese Kennzahlen von A-F sollen anhand der Tabellen des deutschen „Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen“ erfolgen:

http://de.wikipedia.org/wiki/Handbuch_für_die_Bemessung_von_Straßenverkehrsanlagen

Forderung ==> Berechnung und Ausweisung von Qualitätsstufen von A-F, getrennt für Fußgänger, ÖPNV und Autoverkehr.